

Stadtteilkonferenz

Neustadt – Altstadt

Ergebnisprotokoll über die Sitzung der Stadtteilkonferenz
am 28.08.2018
in der Rudolf-Roß-Grundschule

Aufgrund der am 25.05.2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung auf eine Veröffentlichung der Teilnehmerliste im Protokoll verzichtet.

Tagesordnung:	Begrüßung
	Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz
TOP 1	Vorstellung Neubau eines Motel One in der Admiralitätsstraße
TOP 2	Barrierefreier Zugang zum Michel-Aufzug
TOP 3	Neustadt-Festival 2018
	Sonstiges

Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 26. Juli war erst einen Tag vor der letzten Sitzung verschickt worden. Aus diesem Grund können Anmerkungen zum Protokoll noch bis zur Sitzung Mitte Oktober nachgereicht und das Protokoll dann verabschiedet werden.

TOP 1 Vorstellung Neubau eines Motel One in der Admiralitätsstraße

Herr Wiessler, Geschäftsführer Bereich Technik, stellt das geplante und sich im Bau befindliche Motel One in der Admiralitätsstraße vor.

Das Grundstück wurde von Motel One erworben und nach dem Erhalt einer positiven Baugenehmigung im Herbst 2017 mit dem Abriss der alten Gebäude begonnen.

Das fertige Hotel wird insgesamt 434 Zimmer und 12 Mietwohnungen umfassen. Für die Gäste stehen 132 Stellplätze in der Tiefgarage – es gibt zwei Untergeschosse - zur Verfügung und es werden 50 Fahrradstellplätze geschaffen.

Gefordert und baulich umgesetzt wird in der Admiralitätsstraße eine Auto- und Busvorfahrt. Damit soll nach Möglichkeit gewährleistet werden, dass keine Reisebusse in der Admiralitätsstraße parken und diese versperren.

Bis Mitte Dezember soll die Baugrube fertiggestellt sein. Danach wird der Hochbau ungefähr 15 Monate dauern und im Anschluss für 9 Monate der Innenausbau stattfinden, so dass die Baufertigstellung für Ende 2020 geplant ist.

Viele der anwesenden Bewohner, die in direkter Nachbarschaft zur Baustelle wohnen, fühlen sich durch den massiven Lärm und die Erschütterungen stark

beeinträchtigt. Es gibt neben dem Baustellenlärm, ebenfalls bei vielen Bewohnern durch die Erschütterungen Risse und kleinere Schäden in den Wohnungen.

Herr Wiessler hat ein Büro mit der Beweissicherung von Schäden beauftragt und der möglichen späteren Regulierung mit den Betroffenen.

Betroffene können sich bei vermutlichen Schäden (Risse etc.) an ihrem Gebäude oder Wohnung im Zusammenhang mit der Baustelle des Hotelneubaus Motel One in der Admiralitätsstraße an folgende Emailadresse wenden:

Herrn Franz Wiessler
Motel One GmbH
FWiessler@motel-one.com

Neben den aktuellen Störungen rund um die Baustelle machen sich viele Bewohner der Neustadt Sorgen über spätere erhöhte Verkehrsbelastung für das Quartier. Sie regen an, dass die Gäste des Motel One aktiv auf die im Quartier existierende Bewohnerparkregelung hingewiesen werden. Darüber hinaus sollte die Abfahrt der Reisebusse am besten direkt über die Ludwig-Erhardt-Straße stattfinden.

Für die kommenden Monate wünschen sich die Anwohner regelmäßige Baustelleninformationen, um sich auf mögliche Schwierigkeiten frühzeitig einzustellen. Im Rahmen der Baustelleninformation wäre auch ein direkter Ansprechpartner (Baustellenleiter) vor Ort sinnvoll.

Herr Wiessler wird die Anregungen aufnehmen und mit dem Quartiersmanagement in Kontakt bleiben.

Nachtrag: Die Präsentation kann leider nicht als Anhang mitgeschickt werden, da Motel One keine Freigabe dafür erteilt hat.

Herr Wiessler hatte in den letzten Tagen bezüglich der Verkehrsführung eine Antwort der unteren Verkehrsbehörde erhalten in der einer Ausleitung des Verkehrs direkt von der Admiralitätsstraße auf die Ludwig- Erhardt-Straße nicht entsprochen wird.

TOP 2 Barrierefreier Zugang zum Michel-Aufzug

Herr Schulze, Geschäftsführer der Hauptkirche St. Michaelis, stellt das Anliegen der Hauptkirche vor, den Michel-Aufzug barrierefrei erreichbar zu machen.

Bisher ist der Turm bis zum 1. Stock (52 Stufen) nur über Treppen erreichbar. Dies soll sich ändern. Der Wunsch dazu, wurde u.a. auch über die Bewohner der Neustadt an den Michel herangetragen. So sind viele ältere Menschen im Stadtteil nicht in der Lage die Fahrstuhlebene zu erreichen. Dieses Problem haben aber natürlich nicht nur Menschen im Stadtteil: viele Besucher – auch Eltern mit Kinderwagen – können einen Turmbesuch nicht wahrnehmen, da die Treppen bis zur 1. Ebene ein zu großes Hindernis darstellen.

Aufgrund dieser Probleme und weil Herr Schulze vorher im Alten-und Pflegebereich tätig war, hat er sich gemeinsam mit dem Hauptpastor Röder das Ziel gesetzt, den Zugang zum Aufzug barrierefrei zu gestalten. Hierzu gab es in den letzten Jahren bereits Versuche seitens der Hauptkirche St. Michaelis bauliche Veränderungen

vorzunehmen. Die bisherigen Versuche scheiterten schon vor einer möglichen Planung u.a. an den sehr hohen Hürden des Denkmalschutzes.

In den letzten Monaten hat die Hauptkirche St. Michaelis das Anliegen und Interesse aus der Stadtteilkonferenz an dem Thema zum Anlass genommen, noch einmal einen neuen Versuch zu starten.

Gemeinsam mit dem Quartiersmanagement gab es in den letzten Monaten Besichtigungen mit Experten aus dem Bereich Aufzugsbau und Barrierefreiheit. Bei beiden Besichtigungsterminen wurde schnell klar, dass weder ein Aufzug im Innern des Turmes umsetzbar ist, noch, dass es eine praktikable und machbare Lösung für einen oder mehrere Treppenlifte im Turm gibt.

Das BERATUNGSZENTRUM FÜR TECHNISCHE HILFEN & WOHNRAUMANPASSUNG hat in seinem Abschlussbericht festgestellt, dass Zitat „Den Einbau eines Treppenschrägaufzuges mit Sitz halten wir nicht für barrierefrei und ist deshalb aus unserer Sicht nicht empfehlenswert.“

Wir sind der Meinung, dass für die barrierefreie Erschließung der Aussichtsplattform ein außenliegender Aufzug erstellt werden sollte.“

Mit diesen Ergebnissen von zwei Experten möchte die Hauptkirche deshalb noch einmal den Versuch wagen, einen Außenlift bis zur ersten Ebene ins Gespräch zu bringen und damit den Zugang zum Turm barrierefrei zu gestalten. Hierfür liegen noch keine detaillierten Pläne oder Kosten vor.

Herr Schulze bittet um ein Votum der Stadtteilkonferenz für die Prüfung und wenn baulich und genehmigungsfähig möglich, die Umsetzung eines außenliegenden Aufzuges an der Südseite des Turms von St. Michaelis bis zur ersten Ebene.

Abstimmungsergebnis: anwesende stimmberechtigte Personen: 31

Ja: 23 Nein: 0 Enthaltungen: 8

Die Stadtteilkonferenz spricht sich für die Möglichkeit eines außenliegenden Aufzuges an der Südseite des Turms von St. Michaelis bis zur ersten Ebene aus.

TOP 3 Neustadt-Festival „Drunter & Drüber“ 2018

Herr Bartz informiert kurz über das kommende Neustadt-Festival im September. Vom 14. bis 16. September 2018 geht das „DRUNTER & DRÜBER – Neustadt Festival“ bereits in die dritte Runde. Kulturschaffende, Gewerbetreibende, Initiativen, Vereine sowie soziale und öffentliche Einrichtungen und Anwohnerinnen veranstalten gemeinsam ein Wochenende voller Kunst, Musik, Rundgängen und bunten Aktionen in der Hamburger Neustadt. Das wird ein großes Drunter & Drüber mit Liebe zum Detail und einer ordentlichen Portion Herzblut!

Es erwarten alle Interessierten Ausstellungen, Theater, Konzerte, DJs, Silent Disco, Blicke hinter die Kulissen, Entdeckungstouren, Fotowalk, Siebdrucken, Qigong, Yoga, Parklets, kulinarische Abenteuer, tolle Mitmachaktionen und vieles mehr!

Zusätzliche Informationen und Ankündigungen findet sich auch online unter:
<http://kulturfestival-neustadt.de/>
<https://de-de.facebook.com/kulturfestivalNeustadt/>
<https://www.instagram.com/neustadtfestivalhh/>

Die nächste Stadtteilkonferenz findet statt am

16. Oktober 2018 um 19:00 Uhr im Jukz am Stintfang, Alfred-Wegener-Weg 3 statt.

Vorschläge zur Tagesordnung können per Email an
info@grossneumarkt-fleetinsel.de geschickt werden